

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwache
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

415. Montagsmahnwache am 1.04.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

unsere 415. Mahnwache fällt heute auf den 1. April - sie ist deswegen aber kein Aprilscherz. Auch kein Aprilscherz ist das Banner, das bei der Stadteinfahrt zwischen den beiden Kreisverkehren hängt und gut sichtbar fordert: „AKW Fessenheim abschalten!“ Danke an die Stadt Breisach, die unsere Initiative jetzt bestmöglich verwirklicht hat. Mal sehen, wann es den Medien auffällt, dass wir inzwischen volle Unterstützung auch auf lokalpolitischer Ebene erhalten.

“Der Sonntag” hat einen Bericht aus der Badischen Zeitung zum ins Gespräch gebrachte Techno-Centre in Fessenheim übernommen und mehr oder weniger schon länger bekannte Punkte aufgeführt.

Kaum schimpft man über die Presse, da kommt auch schon prompt eine Anfrage von der Badischen Zeitung: Für den 15.04. - zu unserer 417. Mahnwache - hat sich Julius Steckmeister angekündigt. Er will ein Portrait der bi-nationalen Montagsmahnwache schreiben. Es wäre gut, wenn dann zahlreiche Elsässer Präsenz zeigen würden.

Inzwischen haben auch wir, die Mahnwache Dreyeckland, eine Antwort aus Paris erhalten. Diesmal ist die Post nach Labaroche an Suzy adressiert. Ähnlich wie auch die Briefe an Buebs und den Bürgermeister von Bad Krozingen sind darin viele schöne Worte aber kein neuer Inhalt enthalten.

Immerhin der Hinweis, mit der Nachfolgerin von Lécornu, Staatssekretärin Wargon, Kontakt aufzunehmen. Wir werden sie und ihre Amtskollegin aus dem BMU, Rita Schwarzelühr-Sutter, anschreiben und auffordern, gemeinsam das zu tun, wofür sie gewählt worden sind: Auf oberster Regierungsebene jetzt den Stilllegungsprozess und anschließend die Post-Fessenheim-Projekte anzukurbeln.

Heute im L'Alsace ein ausführlicher Bericht zu Fessenheim. Familie Mack will den Europapark erweitern und das abgeschaltete AKW für die symbolische Summe von 1 € der EdF abkaufen. Dort soll ein Atommuseum entstehen, das auch noch späteren Generationen Einblick gewähren soll, wie es im Atomzeitalter gewesen ist. Auch wenn das Angebot heute um Mitternacht ausläuft - unsere Nachbarn aus dem Elsass erlauben sich heute Scherze, wie sie in den vergangenen Jahren niemand für möglich gehalten hat.

Aus Freiburg wenig aufmunternde Nachrichten. Die Euphorie und der Tatendrang der vergangenen Monate sind verklungen und dem Trott des Alltags gewichen. Immerhin sind ein paar Unentwegte am Ball geblieben und bereiten mit uns, mit dem ABFSJ und den Elsässern die Vorbereitungen zum Tschernobyl-Gedenktag engagiert weiter vor. Ich habe auch Axel Mayer angeschrieben und darum gebeten, auf der heutigen Mahnwache in Emdingen auch unsere Mitstreiter aus dem Kaiserstuhl zu motivieren, unsere gemeinsamen Aktionen mit zu unterstützen.

Ich danke euch für eure Treue und freue mich, wenn wir uns in einer Woche hier auf dem Neutorplatz wiedersehen.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland